Gute Laune herrschte beim Faschingszug – und auch mancher Bürgermeister bekam sein Fett weg.

Fotos: Klaus Kuhn

Nach dem Regen steigt die Feierlaune

35 Gruppen beim Faschingszug – Wasserpreis und Auer Ortsdurchfahrt waren Themen

Au. (kk) Am Vormittag sah es noch ganz böse aus für den Faschingsumzug. Aber gegen 14 Uhr ließ der Regen doch noch nach, und der Gaudiwurm konnte auf die Strecke gehen. Martin Linseisen übernahm von einem Regieturm am Rathaus die Moderation. Derweil machten sich die zahlreichen Zugteilnehmer und Zuschauer bereit für den Höhepunkt des Auer Faschings.

Linseisen begrüßte zunächst die prominenten Gäste: „Den… Ding…. Hab ich auch gesehen, von Nandlstadt.“ Gemeint war Bürgermeister Gerhard Betz.

35 Gruppen waren angemeldet, und es gab einige Neuerungen gegenüber früheren Umzügen, etwa bei der Verbesserung der Versorgung mit sanitären Anlagen. Versorgungsstationen waren entlang des Umzugsweges etliche aufgebaut. Auch der Fanclub des FC Bayern war wieder in Feierlaune – nicht selbstverständlich nach der Klatsche gegen Leverkusen.

Themen im Gaudiwurm: Ampel, Wasser, Bierpreis

Polizei und Feuerwehr machten den Anfang des Zuges und erhielten Extra-Beifall. Martin Linseisen konnte sich einen Dank an die Landwirte nicht verkneifen: Ohne die Traktoren wäre es mühsam, die Wagen vorwärts zu bringen. Überhaupt ging es politisch zu. Die „Ampel“ kriegte einiges ab. Aber die Mainburger haben ihr eigenes Ampel-Problem, und das ist verkehrstechnischer Natur. Das konnten die Narren natürlich genauso wenig auslassen wie die Querelen mit dem Wasserpreis. Die Lösung: Bierpreis stabil halten.

Überhaupt war das bayerische Nationalgetränk immer wieder Thema: Die Erde wurde als der einzige Planet mit Bier entdeckt und daher für erhaltenswert erachtet. „Heben statt kleben“ lautete der Ratschlag darum an die Klimakleber. In Au wird weiter an der Ortsdurchfahrt gebaut, Thema für mehrere Gruppen, die meinten, dass mehr Grün her müsste. Ob es dann aber unbedingt gleich Hanf sein muss? Martin Linseisen jedenfalls hatte dafür von seinem Turm aus einige launige Kommentare.

Die Garde-Mädels konnten sich warmtanzen.

Die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Au konnte als Thema im Faschingszug natürlich nicht ausgelassen werden.

Wer den Schaden hat...

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen, ist ein altes Sprichwort. Und der Wolnzacher Bürgermeister hatte bekanntlich einen ordentlichen Blech-Schaden an einem Zaun. Auch das wurde im Faschingszug thematisiert.

Der Zug löste sich an der Hopfenhalle auf, da konnte auch für Verköstigung der Umzugsteilnehmer gesorgt werden. Die strengen Auflagen, auch, was die Musiklautstärke angeht, fruchteten: Niemand übertrieb es an der Umzugsstrecke, und Linseisen vergaß auch einen weiteren Dank nicht: Den Dank an die Bevölkerung entlang der Umzugsstrecke. „Das ist heute nicht mehr so selbstverständlich.“

Große Faschingswagen schlängelten sich beim Gaudiwurm durch den Markt. Der Zug verlief ohne Probleme, die Zuschauer am Streckenrand jubelten den Teilnehmern zu.

MARKT AU

www.hallertauer-zeitung.de

Einkehrtag Gott im Alltag begegnen

Au. (red) Die Pfarreiengemeinschaft Au-Osterwaal lädt alle Pfarrangehörigen und Interessierten am Samstag, 23. März, um 10.30 Uhr ins Pfarrheim in Au zum Einkehrtag ein. Einmal den Alltag hinter sich lassen, zur Ruhe kommen und eventuell einen neuen Blickwinkel auf das eigene Wirken bekommen, das will man unter dem Motto „Gott im Alltag begegnen“ anbieten. Referent ist Pfarrer Clemens Voss. Eine Anmeldung zum Einkehrtag ist nicht erforderlich, für Verpflegung ist gesorgt.

Gartler bieten Baumschneidekurs

Reichertshausen. (red) Am Samstag, 17. Februar, um 9 Uhr veranstaltet der Gartlerverein bei Anton Westermeier junior, Dorfanger 7 in Pfettrach, einen Baumschneidekurs. Auch Nichtmitglieder sind dazu willkommen, müssen aber einen kleinen Unkostenbeitrag zahlen.

Flohmarkt für Kindersachen

Au. (red) Am Sonntag, 21. April, findet zwischen 10 und 13 Uhr der „Kinder-Sachen-Flohmarkt“ für einen guten Zweck in der Hopfenlandhalle statt. Reservierungen für Verkaufstische à sieben Euro können mit einer E-Mail an auerkinderflohmarkt@web.de getätigt werden. Der Erlös der Standgebühr und des Kuchenverkaufs kommt dem Verein AUer Kids e.V. zugute, der diesen dem Kindergarten Maria de la Paz zukommen lässt. Verkauft werden kann beim Flohmarkt alles rund um das Thema Kind: Spielzeug, Fahrzeuge, Babyausstattung, Kleidung, Bücher. Auch Anmeldungen für Kuchenspenden werden unter der E-Mail-Adresse angenommen. Alle Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Sitzung des Kreisausschusses

Freising. (red) Die 36. Sitzung des Kreisausschusses findet am Donnerstag, 22. Februar, um 9.15 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Die Tagesordnung: Änderung der Besetzung des Kreisausschusses durch die Kreistagsfraktion der SPD; Änderung der Besetzung des Ausschusses für Planung und Umwelt durch die Kreistagsfraktion der SPD; BayÖPNVG; Neufassung der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs auf die Stadt Freising; Deckenbau im Unterhalt auf diversen Kreisstraßen; Ersatzbeschaffung eines Lkws mit Ladekran für den Bauhof; Landratsamt Freising ehemalige Klosterbibliothek; Einrichtung einer Kindertagespflege, Maßnahmenbeschluss; Landratsamt Freising Klostergebäude; Dachsanierung, Vorstellung Vorentwurfsplanung; Gewährung von gesetzlicher Altersteilzeit für die Beschäftigten des Landkreises Freising; Organisationsuntersuchung und Stellenbemessung im Landratsamt Freising; Antrag auf Genehmigung von Zuwendungsangeboten bzw. Zuwendungseingängen der Sparkassenstiftung sowie der Fa. Würfl Baumschule; Haushaltsplan 2024 mit Finanzplanung bis 2027; Anfragen.

Gekennzeichneter Download (ID=WsXuUSf05h1xI8_-ceHmHg)